



RÜCKBLICK / REVIEW 2017

PANCH hat
viel erlebt, performt,
besprochen
und in die Wege
geleitet.

Wir freuen uns,
euch den Rückblick
in die Geschehnisse
zu skizzieren.

SA 7.1.2017 / 14 – 17 H

PANCH NETZWERKTREFFEN

Zum Honorar- und Bedingungsblatt für Performer_Innen

Kaskadenkondensator Basel, www.kasko.ch

SA 14.1. – So 29.1.2017

Am Ufer der digitalen See, Ausstellung und Diskussionsraum; Einblick in Archive, in Kooperation mit dem Performance Netzwerk Schweiz (PANCH) und Bildwechsel, Kaskadenkondensator Basel, www.kasko.ch

SO 15.1.17 / 19 H

Gespräch mit René Pulfer und Tabea Lurk mit Geschichten von der Videoklasse, des Archivs an der Basler Kunsthochschule und der Mediathek der Künste

SA 21.1.17 / 19 H

Judith Huber und Beat Stalder präsentieren Luzerner Archive

SO 22.1.17 / 19 H

Reinhard Storz zeigt Online Projekte die er mit der Netzkunst- und Kulturplattform, www.xcult.ch künstlerisch und kuratorisch lanciert

DO 26.1.17 / 19 H

Performance Chronik Basel • Die Sammlung (1987–2006) Das Bild- und Videomaterial der Recherche wird von den Herausgeber_Innen der Chronik vorgestellt

FR 27.1.17 / 19 H

Performative Archive • Denkpool 2 • Die Arbeitsgruppe «Performative Archive» des Performance Art Network CH (PANCH) setzt sich für die öffentliche Zugänglichkeit von Performancedokumenten ein

SA 28.1.17 / 19 H

Performative Archive • Fischen in Sammlungen

SA 4.3.2017, 12 – 15 H

PANCH Netzwerktreffen «Resonanz in Sprache»

Kooperation mit www.apresperf.ch,

anschliessend: 16 – 19 H

PANCH-GV

(ort) Atelier Judith Huber, Emmenbrücke, <https://ort-e-bruecke.tumblr.com/>

Sa 10.6.2017, 12 – 17 H

The Gathering – Die Zusammenkunft

Bahnhof Ostermundigen, www.ostgleis1.ch,

www.panch.li/formen-kollaborativer-performancepraxis/

MO 3.7.2017, 17 H

Resonanz in Sprache

Zürich, Lindenbachstrasse 21, c/o Dagmar Reichert

MI 14 – FR 16.7.2017

PANCH @ PAErsche LAB17 / Mühlheim-Köln

Kulturbunker, im Rahmen von PerformanceArtConference PAErsche LAB

SO 20.8.2017, 11–18 H

PANCH Netzwerktreffen der Performance Veranstalter_Innen Schweiz

zum Thema Künstler_Innen kuratieren,

PROGR Bern, im Rahmen PPP 2017

SA 2.9.2017

PANCH Performancefenster und Gathering

im Rahmen von NEOSCOPE17 Zofingen Kunsthaus, Altstadt, Palass, Kleine Bühne

MO 11.9.2017, 11 – 17 H

Netzwerktreffen der Performance Veranstalterinnen Schweiz,

im Säali des Hotel Bahnhof Giswil

SA 2.12.2017

PANCH als P.A.I.R – Performance Artists in Residence

mit dem Projekt «NAIRS IN MOVIMAINTE», öffentliche Performances

und Präsentation; Scuol, NAIRS Zentrum für Gegenwartskunst

Titelbild:

«The Gathering»

Neoscope Zofingen 2017,

Videostill: MIRZLEKID

ZUSAMMENARBEITEN

Labor PAErsche Köln / D

9.7. – 16.7.2017

Das Performancekunst Labor PAErsche aus Köln / D lud zu PAErsche Lab 17 / Int. Performance-Art Konferenz; Gisela und Dominik sollten «The Gathering» in einem Vortrag vorstellen. Dabei kam es zu lustigen Meinungsverschiedenheiten und einer angelegten Diskussion über Regeln und Nicht-Regeln in der Gruppe.

PANCH@PAERSCH

Beitrag von PANCH an der Konferenz «PAErsche Lab17 Art Conference» im Kulturbunker Köln Mülheim;

9. – 16.7.2017

(aus dem Programmheft:) PANCH entstand und entsteht fortlaufend aus Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen und ist daran interessiert, sich im Kontext von PAErsche Lab17 vorzustellen und auch die Vernetzungsarbeit fortzuführen. Chris Regn, Joëlle Valterio und Mirzlekid sind alle drei im Vorstand von PANCH. Chris Regn wird die Onlineplattform vorstellen, Joëlle Valterio die Arbeitsgruppen und Mirzlekid wird eine Live-Performance zum Thema Vernetzung machen.

http://paersche.org/portfolio/paersche-lab17-_day-8-16-11-2017/

The Gathering – Vergangene und Zukünftige

Nach dem erfolgreichen Neubad Auftritt im 2016 steigt das Interesse an «The Gathering» als praktisches Tool der Performancekunst bei öffentlichen Kunstinstitutionen.



PAErsche_Präsentation Internet Plattform

Die Anbindung an PANCH erweist sich für beide Seiten als Glücksfall. Im Frühjahr führen Gisela Hochuli und Dominik Lipp als Initiant_Innen von «The Gathering» nach Locarno zu Lilian Frei.

Lilian will mit uns im Jahr 2018 eine Zusammenkunft im Tessin organisieren – siehe Vernetzung Tessin.

Gathering Ostermündigen

Am 10.6.2017 fand die siebte Ausgabe statt. Bei Claudia Grimm in Ostermündigen, Ostschweiz waren 19 PerformanceKünstler_Innen dabei.

Hauptthema wurde an diesem Nachmittag der Umgang mit Performance im öffentlichen Bahnhof mit regem Zugverkehr...

Gathering Neoscope Zofingen

PANCH kooperiert seit 2017 mit Neoscope, einem Ausstellungsformat des Kunsthaus Zofingen (Claudia Waldner), das sich auf die «zofiscope» von 1974 bezieht, die in der Altstadt von Zofingen stattfand und öffnet ein Performance-Fenster, indem die Altstadt wiederum performativ bespielt wird. Die erste Ausgabe startete im Herbst 2017, die zweite wird im Mai 2018 sein.

Im Rahmen des Performancefenster1 von Neoscope17 in Zofingen kam es am 2.9.17 zur achten Zusammenkunft.

16 Performer_Innen kamen ins schöne Zofingen. Im Restaurant Ochsen wurden wir das erste Mal bekocht! Mit Glynis Ackermann, Heike Fiedler, Lilian Frei, Gisela Hochuli, Irena Kulka, Dominik Lipp, Mirzlekid, Bruno Schlatter, Beatrice Schumacher,



The Gathering Ostermündigen, Lilian Frei

Nadine Seeger, Francesco Spedicato, Beat Unternährer, Joëlle Valterio, Thomas Zollinger und Mirzlekid, Pascale Grau & Claudia Grimm, Walter Siegfried, Beat Unternährer & Bruno Schlatter.

Text: Dominik Lipp

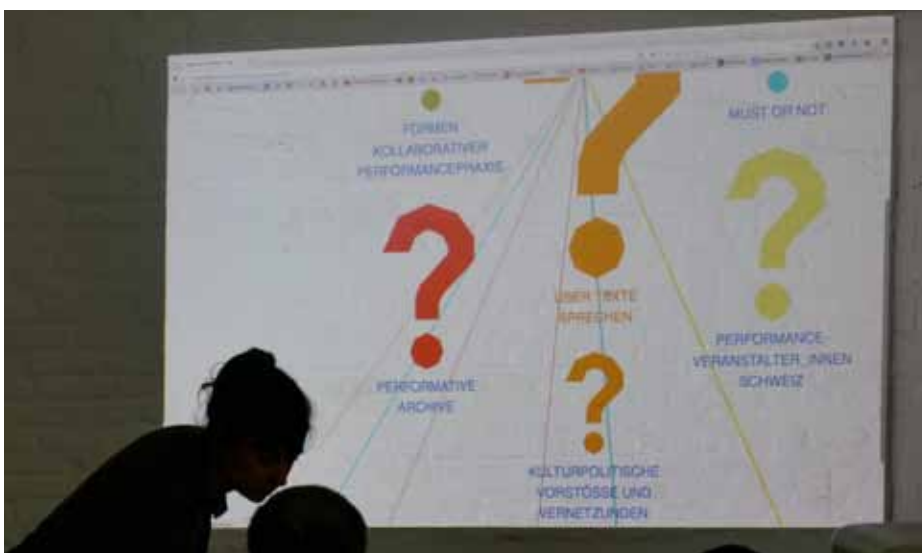
The Gathering – Ausblick

12.05.18 (Ausweichdatum 2.6.18)

Neoscope Zofingen

Performancefenster 2

Altstadt Zofingen und andere Schauplätze



PAErsche_Präsentation Internet Plattform

Text zu ‚The Gathering‘, Performancefenster anlässlich Neoscope am 2.9.17

Hinter dem Chor der Kirche ertönt vom Glockenturm „Im Aargau sind zwei Liebi....die händ enand so gern, gern, gern.... Es ist drei Uhr.

Halskrausen rascheln – Häuser werden gestützt... es sind Performer*innen, die den von Hecken und Büschen eingesäumten Platz vermessen und beschreiben.

Inmitten plätschert ein Brunnen.

Hinter Hecken gucken Zaungäste dem Treiben zu. Mütter zerren ihre Kinder weiter: „Du muesch kei Angst ha“. Dabei meinen sie wohl ihre eigene Angst vor dem Ungewöhnlichen. Die Kinder aber wollen ungeniert schauen und fragen: „Was mached die do?“

Ältere Paare an Stock und Rollator nehmen scheu auf ihren angestammten Bänken Platz.

„Voglio fare l’amore“ fordert eine Performerin, auf Wasser gestützt, durchs Megafon.

Die Zaungäste warten auf eine Erklärung.

Verbrauchsmaterial wird geräuschvoll über das Pflaster geschabt: Plastikfolien, Tücher, Papier, Bänder, Kreiden.

Eine Choreographie aus scheinbaren Scheinpaaren vermisst das Unermessliche.

Einer mit einem rüsselartigen Rohr rührt und erzeugt Blasen im Brunnen.

Hüte sprengen Wasser auf den Platz.

Leute in Powerman-Kostümen und Ballone an Kinderhänden defilieren vorbei. Velos und Autos verlangsamen ihre Fahrt. Die Insassen beäugen diese Terra Incognita.

„Tutto brutto bello, l’amore esiste“ – und ich denke: I never promised you a rosegarden.

Pascale Grau

TREFFEN

Cocktailparty beim Agent_Innen Treffen Basel

Die Einladung zum Agent_Innen Treffen kam im Sommer 2017.

Eine ganz gut Gelegenheit um sich mit den Leuten, mit den sogenannten PANCH Agent_Innen zu treffen, sich mal kennenzulernen – falls man sich noch nicht kannte.

Agenten und Agentinnen aus dem Tessin, Chur, Basel und der Ostschweiz sind dabei gewesen.

Wer sind diese Agent_Innen? Die Agent_Innen verlinken zwischen PANCH und den verschiedenen Regionen, damit sie die Agenda bei der Rubrik «Performance Agenda» auf der Internet-Plattform füllen können. Es war eine ganz tolle Idee, sich mal zu treffen und zu wissen, dass PANCH schon in verschiedenen Regionen der Schweiz unterwegs ist.

Speziell zu erwähnen waren die dazu servierten Cocktails! PANCH in St. Gallen vorzustellen, ist fürs nächste Jahr geplant, dadurch hoffe ich, dass unser Netzwerk grösser und grösser wird. Eine Idee / Vision habe ich für den Stadt Park St. Gallen: Einen Performance Tag irgendwann mal im Frühling.

Text: Maricruz Peñaloza

DIE LUPE

DIE LUPE BERN berichtete von August bis Dezember 2016 auf einem Blog über Performancekunst und Künstler_Innen, performativen Praktiken, Aktionen und Anlässen – in Bern und Umgebung.

<http://lupebern.blogspot.ch/>

DIE LUPE LUZERN: Es begann alles mit dem «wie»: Wie soll die Lupe Luzern aussehen? In einer ersten Gesprächsrunde bestimmten wir (Margarit von Büren, Judith Huber, Zita Bucher, Jan Schacher) die Themen, mit welchen wir uns beschäftigen wollen: Was gibt es Aktuelles in der Performancelandschaft Innerschweiz? Welche Akteur_Innen sind hier tätig? Das Erstellen einer Luzerner Performance Archäologie. Mit der Klärung dieses ersten «wie's» folgte sogleich das Zweite: Wie wollen wir zusammen arbeiten? Wir beschliessen, uns regelmässig zu «Redaktionssitzungen» zu treffen: Diese fast monatlichen Gesprächsrunden ermöglichen uns einen konstruktiven Austausch, geben Raum für Neues und Interessantes. Eines merken wir, es (Vernetzung) ist immer Prozessarbeit und braucht viel Zeit! Stand der Dinge, oder die Frage nach dem «was».

...Wir sind auf (innerschweizer) Spurensuche und beleuchten die Performanceszene der letzten 40 Jahre:

Eine Karta – eine «Performance Archäologie» ist am Entstehen. Wer hat wann, wo, mit wem performt? Wir interviewen Veranstalter_Innen und Performer_Innen und recherchieren im Stadtarchiv Luzern.

...Wir sind eine (ergänzende) online Plattform: Snapshots berichtet über kommende Veranstaltungen; im Archiv wird vergangenes dokumentiert.

...Wir machen Innerschweizer Akteur_Innen sichtbar.

...Uns kann man auf <https://panchlupe-luzern.tumblr.com> besuchen.

Text: Zita Bucher



RESONANZ IN SPRACHE

4.3.2017 und 3.7.2017

Was passiert, wenn das Erleben einer Performance zur Sprache kommt?

Was erfahren wir über eine Performance in der Schrift?

Was wird uns mitgeteilt über die Zeugenschaft?

Oder präsentiert sich die Sprache selbst als unmittelbar nachklingende Freude?

Sind frische Eindrücke erzählerisch?

Was vermittelt sich unmittelbar danach?

Was hat die Sprache hier verloren?

Was will sie?

Anhand eigener, mitgebrachter

Texte eröffnen wir Leserunden mit anschließendem Gespräch und Austausch.

Andrea Saemann, über forward! in Lenzburg
<http://www.apresperf.ch/andrea-saemann-woran-erkenne-ich-performance-in-lenzburg/>

Dorothea Rust, zu Arno Schmitt, Besançon

Dorothea Schürch, über die Welt der Beobachtung, diverse Referenzen
- Sir Edward Tyler «primitive culture», 1871
- Bronislaw Kaspar Malinowski, «argonauts of the western pacific», 1922, Feldforschung, teilnehmende Beobachtung, reflexive Anthropologie
- Clifford Geertz, Idee der thick description



- Von der Handlung – zum Titel – zum Text
- Performance als Schreibmotor
- eigene Bilder entstehen, wie eine Zeichnung
- Text nach der Performance wie Echo
- Die Performance bleibt im Raum stehen

Notizen: Judith Huber

SA 4.3.17 12H

(ort) Emmenbrücke

Mit Chrige Bänninger, Lilian Frei, Pascale Grau, Judith Huber, Bernhard Huwiler, Monica Klingler, Hansjürg Köfler, Valerian Maly, Andrea Saemann, Jan Schacher, Klara Schilling, Rolf Schulz, Joëlle Valterio

- Carolyn Ellis, Autoethnographie, Forschende als Teil des Forschungsfeldes, geteilte Erfahrung
- Norman K. Denzins, Performance Ethnography
<http://www.apresperf.ch/dorothea-schurch-autoethnographie/>

MO, 3.7.17 17H

Lindenbachstrasse 21, Zürich

Mit Barbara Ellenberger (Leiterin Miller's), Judith Huber, Cyrus Mosayebi (Vizepräsident artasfoundation), Maricruz Peñaloza, Dorothea Rust, Andrea Saemann, Dorothea Schürch, Marion Strunk, Anne Käthi Wehrli

Barbara Ellenberger spricht von einer Methode, die sie mit Hajo Kurzenberger im Theaterkontext mit dem Publikum im Anschluss an ein gesehenes Stück angewandt hat. Ausgehend von den Momenten, wo das Stück / der Theaterabend am meisten berührt hat. Sowie davon, EBENEN bewusst zu komponieren.

Texte vorgelesen von Judith Huber, über eine Freundin, die ihre Performance im Nidwaldner Museum langsam wahrnimmt

<http://www.apresperf.ch/judith-huber-wie-die-performance-langsam-in-den-raum-sickert/>

Nächstes Treffen
ÜBER TEXTE SPRECHEN /
RESONANZ IN SPRACHE
SA 6.1.2018, 14 H
PROGR Bern, Raum 369
AG: Andrea Saemann, Judith Huber

INTERAKCJE

9. – 12.5.2017

Gisela Hochuli, Chris Regn, Judith Huber, Andrea Saemann und Joëlle Valterio haben PANCH vorgestellt im Rahmen von INTERAKCJE International Art Festival, in Piotrków Trybunalski, Poland.

Aus dem Programm:

10th may, 16H: Swiss performance art – festivals, galleries, chronicles, archives; meeting run by dr Łukasz Guzek.

<http://interakcje.org/en/>

PPP

SO 20.8.2017

PROGR Bern

PANCH Netzwerktreffen der Performance Veranstalter_Innen Schweiz zum Thema «Künstler_Innen kuratieren» mit Heike Fiedler, Monica Klingler, Valerian Maly, Chris Regn u.a..

Im Rahmen von PROGR Performance Plattform PPP 2017

Mit seiner achten Ausgabe hat sich PPP (PROGR Performance Plattform) den «Künstler_Innen die kuratieren» gewidmet und vier Künstler_Innen / Kurator_Innen eingeladen, sich mit dieser Doppelrolle auseinanderzusetzen. Zusätzlich zur eigenen Performance kuratierte jeder eine zusätzliche Position (Gast) und verfasste dazu ein «kuratorisches Konzept». Anschliessend zu den Performances hat ein PANCH «Netzwerktreffen der Performance VeranstalterInnen» stattgefunden, organisiert und moderiert von Gisela Hochuli und Joëlle Valterio.

<http://www.progrperformanceplattform.com/>

» übers Kuratieren – ein saisonales Kunstlied « Chris Regn kuratiert Andrea Saemann. PPP Bern

NETZWERKTRÉFFEN

der Performance Veranstalter_Innen
Schweiz

MO 11.9.17, 11. – 17. H

im Säali des Hotel Bahnhof Giswil

Thema: «Performance kuratieren im
öffentlichen Raum»

Anwesende (12): Madeleine Amsler,
Claudia Grimm, Angela Hausheer,
Gisela Hochuli, Judith Huber, Chris
Hunter, Lisa Jenny, Marie-Eve Knoerle,
Muda Mathis, Chris Regn, Andrea
Saemann, Joëlle Valterio

Marie-Eve Knoerle und Madeleine
Amsler erzählten uns von ihren Erfah-
rungen beim Veranstalten im öffent-
lichen Raum bei .perf im 2014, bzw.
2016. Das Gefühl der Unsicherheit,
der Bedrohung, der mit diversen At-
tentaten verbundenen Paranoia ein-
nerseits, sowie Manifestationen im
Kampf um Kulturgelder in der Stadt
Genf andererseits waren Themen, die
einflussen. Sie luden Kunstschaffen-
de ein und schufen eine Produktions-
struktur, um ortsspezifische Arbeiten
im Innen-oder im Aussenraum zu er-
möglichen.

Lisa Jenny erzählt uns danach von ih-
ren Erfahrungen beim performen im
öffentlichen Raum und wie sie dazu
kam. Sie wollte raus aus der Isolation
des Ateliers, wollte unter die Leute.
Hat gemerkt, wie ungeschützt man
sein kann, wie verletzlich. Sie machte
Erfahrungen auf einem Schulhaus-
platz, an verschiedenen Orten in der
Innenstadt. «Da ereignen sich Sa-
chen, die kann man sich nicht aus-
denken.» Sie hat Lust da weiter zu
machen.

Wir möchten weiterdenken und ma-
chen an „«Gisela's Systematisie-
rungsskala verschiedener Qualitäten
im öffentlichen Raum». Eine horizon-
tale Achse geht von DARBIETUNG
links zu ALLTAG rechts, und eine ver-
tikale Achse von MOTIVATION oben



Chris Regn, PPP Bern 2017

und ERFAHRUNGEN unten. Dieses
Feld könnte man genauer beschrei-
ben, wo sich wer zur Zeit darin be-
weegt. Mit welchen Motivationen wer
sich wo ansiedelt und welche Erfah-
rungen dabei macht: als Performer_
In, Veranstalter_In und als Publikum.
Und Joëlle schlägt vor: «Schauen als
Weiterbildung» zum Thema zu ma-
chen fürs Publikum!

AG: Andrea Saemann, Judith Huber,
Chris Regn, Maricruz Peñaloza.

PANCH als P.A.I.R.

- Performance Artists in Residence -
in NAIRS mit dem Projekt ,NAIRS in
movimaint_NAIRS in Bewegung

SO 26.11.17 – SO 3.12.17
Öffentliche Live-Performances,
sowie Präsentation von PANCH und
seiner Internetplattform am Samstag
2.12.2017 ganzer Tag
NAIRS Zentrum für Gegenwarts-
kunst, Scuol

Noch nie wurde NAIRS unter
explizit performativen Aspekten un-
tersucht. Das Projekt NAIRS in movi-
maint_NAIRS in Bewegung will sich
dem Ort, seiner Geschichte und sei-

ner aktuellen Situation, möglichen
Visionen und Erweiterungen – also
der Veränderung in eine Zukunft auf
Basis der Vergangenheit – als kol-
lektiv mehrdimensionales Gebilde
näher. 15 Performance Künstler_
Innen mit unterschiedlichen Hinter-
gründen in Kunst, Musik, Literatur,
Tanz und Theater arbeiten eine Wo-
che lang in NAIRS, ortsspezifisch und
ortsreflektierend. Sie denken den Ort
NAIRS performativ, setzen ihn in Be-
wegung und transformieren ihn mit
am und für den Ort entwickelten Ar-
beiten. NAIRS in movimaint_NAIRS
in Bewegung fördert vertieftes Nach-
denken über ortsspezifisches und re-
flektierendes Handeln. Das Projekt
initiiert den Austausch und die Re-
flexion innerhalb von PANCH, als
auch die Vernetzung von NAIRS und
PANCH und wählt NAIRS als Platt-
form zur Bekanntmachung und Prä-
sentation des Performance Art
Network CH, sowie seiner Internet-
plattform panch.li in der rätoromani-
schen Schweiz.

Beteiligte Künstler_Innen:

Angela Hausheer (ZH/GL) / Ariane
Tanner (ZH) / Beat Unternährer (ZG) /
Dorothea Rust (ZH) / Heike Fiedler
(GE) / Irene Maag (BL) / Judith Huber
(LU) / Lara Stanic (ZH) / Leo Bach-
mann (ZH/GL) / Manuela Imperatori
(BE) / Marion Ritzmann (ZH) / Milen-
ko Lazic (ZH) / Mirzlekid (BS) / Pas-
cal Lampert (GR) / Pascale Grau (BS)
/ Initiiert und organisiert von Angela
Hausheer: angela.hausheer@panch.li

<https://www.youtube.com/watch?v=Bv818xUDQC8>

<https://youtu.be/BZYKAYUcTCw>



Open session: Irene Maag, MIRZLEKID



Open session Nairs in Movimaint: Beat Untermährer, Dorothea Rust, Pascal Lampert; Foto: Judith Huber

VORSCHAU 2018

AG PERFORMATIVE ARCHIVE

März bis November 2018

Die Arbeitsgruppe Performative Archive setzt sich für eine gesamtschweizerische digitale Plattform und haptisches Performancearchiv ein, dessen Fehlen stellt in der Schweiz nach wie vor ein Desiderat dar. Dazu veranstaltete die Gruppe 2016 und 2017 zwei Netzwerktreffen in Form von Denkpools, zu denen Vertreter_Innen von Memoinstitutionen, ausserinstitutionelle Veranstalter_Innen und Sammlungs-Initiativen eingeladen waren, um über das OB und WIE einer Vernetzung von existierenden Performanceartefakten nachzudenken. Erste freiwillige Initiativen zur Vernetzung von bereits digitalisierten Sammlungs-Konvoluten sind bereits aufgegleist. Die AG verfolgt das Ziel, die Zugänglichkeit von Performancedokumenten zu ermöglichen. Nur dadurch wird eine Auseinandersetzung mit Performancekunst überhaupt

möglich. Um mit potentiellen Partner_Innen konkrete Bedingungen der technischen und institutionellen Implementierung und / oder Vernetzung zu diskutieren und ausarbeiten zu können, werden Finanzen benötigt. Ein entsprechendes Vernetzungsprojekt für die Einbindung der CH-Performancekunst in die Archive der ephemeren Künste (digital und haptisch) wird vom BAK unterstützt.

Geplant sind von März bis Oktober 2018 drei Denkpools und im November 2018 ein Symposium in Bern mit internationalen Gästen.

23. März 2018

Denkpool Reloaded
Digitale Plattformen und Datenbanken zur Dokumentation von Performancekunst in der Schweiz

Juni 2018:

Denkpool Reloaded II
Archivierung in beispielhaften Kunstinstitutionen CH: SIK, SAPA, Kunstmuseen und Kunsthallen; rechtliche Fragen in Zusammenhang mit Archi-

valien (Nachlässe; z.B. über den Berufsverband Visarte Schweiz); Treffen mit anderen Memoinstitutionen CH wie Phonoteca, Literaturarchiv etc.

September 2018:

Denkpool Reloaded III
RIOTS – Wilde und ausserinstitutionelle Archive: individuelle, haptische Archive

November 2018:

Internationales Symposium, Kunstmuseum Bern
State of the art von nationalen und internationalen Expert_Innen zu Archivierungsmodellen ephemerer und performativer Kunst.
mit Live-Performances, Präsentationen und Vorträgen.

AG: Margarit von Büren, Pascale Grau (PANCH Vorstandsmitglied), Olivia Jaques, Tabea Lurk, Valerian Maly, Sibylle Omlin

VERNETZUNG TESSIN

Work in progress

Also zu unserem Vorhaben: Ich bin mit Spazio Elle <http://ellelocarno.ch/> in Kontakt mit Marco Cupellari. Er ist zuständig für Performance und ich war schon an einer ersten Vorstellung und hatte Zeit, kurz über PANCH zu sprechen.

Am Samstag 8. Oktober 2018 ist die Eröffnung von spazio Elle. Ich werde vor Ort sein. Spazio Elle ist ein Ort der Begegnungen, Theater, Tanz, Musik, Performance...

Wie vieles im Tessin braucht es Zeit. Im Moment ziehe ich die Fäden.

Losone La Fabrica ist in der Zwischenzeit übergeben worden an eine Tanzschule. Vorher war es ausschliesslich ein Kulturzentrum. Dominik Lipp und Gisela Hochuli haben La Fabrica besucht und wir hoffen immer noch sehr, den Ort bespielen zu können. Leider ist seit der Übergabe ein Gespräch nicht mehr möglich.

Filippo Armati leitet jedes Jahr das Performa Festival Ticino. Ein Festival, das Armati alleine ins Leben gerufen hat und auf das er sehr stolz ist. Ich hoffe, ich bekomme dieses Jahr ein offeneres Ohr von ihm. Im 2017 bei unserem ersten Treffen war er neugierig und meinte, vielleicht etwas zu integrieren von PANCH im 2018.
Text: Lilian Frei, September 2017



Performative Archive Bern 2016



DATEN 2018

Stand Februar 2018

SA 6.1.2018, 14 – 17 H
Resonanz in Sprache
PROGR Bern

SA 24.2.2018, 14 – 17 H
PANCH GV
PROGR Bern

FR 23.3.2018, 13 – 17 H
Denkpool Reloaded I
Projekt Ephemere Archive, PANCH
AG Performative Archive, Studiokino
der HGK Basel

SA 24.3.2018, 14 – 18 H
PANCH Netzwerktreffen
zum Verhältnis von Theater & Perfor-
mancekunst und dem Transdisziplinä-
ren, Kaskadenkondensator Basel

SA 7. April 2018
PANCH an der Srinagar Biennale
Im öffentlichen Raum, Basel

FR 4. Mai 2018, 10-13h
PANCH Netzwerktreffen zum Thema
fairArt Label
Kaskadenkondensator, Basel

FR - SO 4-6. Mai 2018
PANCH must or not
Kaskadenkondensator, Basel
(Aufführung 5. Mai)

SA 12. Mai 2018
PANCH The Gathering
im Rahmen von neoscope 18, Zofin-
gen

FR 25. Mai 2018 13-17h
PANCH AG Performative Archiv
Denkpool Reloaded 2
SIK/ISEA Schweizerisches Institut für
Kunstwissenschaft, Zürich

Di-So 12.-17. Juni 2018
*PANCH an der LISTE Basel
Kaskadenkondensator, Basel

MI 20. Juni 2018, 18-21h
Resonanz in Sprache
Amerbach Studios, Basel

SO 19. August 2018
PANCH an der PROGR Performance
Plattform PPP, PROGR, Bern

MO 10. September 2018, 11-17h
PANCH Netzwerktreffen der Perfor-
manceveranstalterInnen
im Rahmen von International Perfor-
mance Art Giswil
Restaurant Bahnhof, Giswil

FR 28. September 2018
*PANCH AG Performative Archiv
Denkpool Reloaded 3

SA 13. Oktober 2018
PANCH The Gathering
SPAZIO ELLE, Locarno

* Datum und Ort werden noch
bestätigt

www.panch.li
contact@panch.li

PANCH im Januar 2018